



NEUERSCHEINUNG

FEBRUAR 1992

JENŐ BANGO: Die postsozialistische Gesellschaft Ungarns.
Dr. Dr. Rudolf Trofenik: München 1991. 264 Seiten. Leinen.
€ 35,-/SFR 80,-. ISBN 3-87828-197-8. [= Studia Hungarica 39.]

Zum Buch

Vorliegende Monographie beschreibt mit dem »Postsozialismus« ein Gesellschaftssystem, das nach dem Sozialismus stalinistischer Prägung und Realsozialismus kádáristischer Ausrichtung seit etwa 1988 im Entstehen begriffen ist.

Im ersten Teil (»Ungarn – eine Gesellschaft der Klassen und Schichten«) liegt das Schwergewicht auf der Bevölkerungsentwicklung, der Sozialstruktur und gesellschaftlichen Schichtung und der Lage der ungarischen Minderheiten in den Nachbarstaaten. Der zweite Teil (»Ungarn – eine Gesellschaft mit Krisen und Problemen«) handelt die Probleme der Familie, der Jugend, der Alten, der Zigeuner, der Juden, der Armen, des Gesundheitswesens sowie der Selbstmord- und Suchtgefährdeten ab. Schließlich beschäftigt sich der dritte Teil (»Ungarn – eine Gesellschaft zwischen Reformen und Risiken«) mit dem Kádárismus, der ehemaligen Staatspartei und deren Gewaltapparat, der katholischen Kirche, den Andersdenkenden, Nonkonformisten und Oppositionellen sowie den neuen Parteien, also den Erscheinungen des Übergangs vom Realsozialismus zum Postsozialismus. Thesen und Hypothesen bezüglich der dreiteiligen ungarischen Gesellschaftsentwicklung von 1945 bis Ende der achtziger Jahre werden auch tabellarisch zusammengefaßt.

Ein ausführliches Auswahlschrifttum und ein Register der Personen-, Orts-, Institutionsnamen sowie der Sachwörter beschließen das Werk, dessen Lektüre ein gewisses Maß an Kenntnissen voraussetzt. Die einschlägige Berichterstattung der westlichen Medien hält das Interesse des nichtungarischen Publikums am Systemwandel in Ungarn seit Jahren wach. Jenő Bango strukturiert diese Informationen und ermöglicht den Lesern eine soziologische Reflexion unter Einbeziehung systemtheoretischen Gedankenguts.

Der Autor

Jenő Bango Dr. *1934, ist Professor für Soziologie an der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Aachen. Er publiziert seit drei Jahrzehnten in ungarischen, französischen und deutschen Fachzeitschriften und hat mehrere Monographien verfaßt. Wichtigste Werke u. a.: Les problèmes de la production collective et individuelle dans le village hongrois. Löwen 1973; Das neue ungarische Dorf. Bern 1974; L'image de la femme dans un pays socialiste de l'Europe de l'Est. Löwen 1973; Die Wallfahrt in Ungarn. Wien 1978.